

Programm zum Webseminar

Europawahl 2024: Journalismus im Zeitalter Künstlicher Intelligenz

*Montag, 26. Februar 2024 und Dienstag, 27. Februar 2024,
jeweils von 10.00-11.30 Uhr, von 12.30-14.00 Uhr und von 15.00-16.30 Uhr, online*

Inhalt

Das Seminar legt einen besonderen Schwerpunkt auf die kritische Auseinandersetzung mit den Gefahren, die durch Desinformation und Manipulation im Wahlprozess entstehen. Die Seminarinhalte umfassen eine eingehende Untersuchung der verschiedenen Formen von Desinformation und Meinungsbeeinflussung, die während politischer Wahlen auftreten können. Wir analysieren, wie Künstliche Intelligenz (KI) sowohl zur Verbreitung von Desinformation als auch zu deren Identifizierung und Bekämpfung eingesetzt werden kann. Dabei wird ein Schwerpunkt auf die Rolle von Algorithmen und automatisierten Bots in sozialen Medien gelegt. Die Teilnehmer_innen lernen nicht nur, Desinformation zu erkennen, sondern auch, wie sie die Glaubwürdigkeit von Informationen überprüfen können. Sie werden befähigt, Netzwerke von Akteur_innen und Interessensparteien zu identifizieren, die hinter Desinformationskampagnen stehen. Das Ziel des Seminars ist es, junge Journalist_innen zu befähigen, aktiv gegen Desinformation vorzugehen und ihre Leserschaft vor Falschinformationen zu schützen. Am Ende des Seminars werden die Teilnehmer_innen in der Lage sein, ein fundiertes Themenexposé zu erstellen, das nicht nur die Anwendung von KI zur Aufdeckung von Desinformation, sondern auch konkrete Beispiele und Lösungsansätze im Kontext der Europawahl 2024 beleuchtet. Dieser Ansatz bietet den Teilnehmer_innen die Möglichkeit, nicht nur die Chancen, sondern auch die dringenden Herausforderungen zu verstehen, die der Journalismus im Zeitalter der Künstlichen Intelligenz und der wachsenden Bedrohung durch Desinformation bewältigen muss.

Webseminar-Einheit 1:

Montag, 26. Februar 2024 (10:00 - 11:30 Uhr)

- Formen der Desinformation und Missinformation
- Perspektive der Mediennutzer_innen
- Möglicher Einfluss auf die EU-Wahlen

Webseminar-Einheit 2:

Montag, 26. Februar 2024 (12:30 - 14:00 Uhr)

- Fact-Checking-Methoden und OSINT (Open Source Intelligence)
- Erkennen von Bildmanipulationen
- Digitale Forensik und ihre Grenzen

Webseminar-Einheit 3:

Montag, 26. Februar 2024 (15:00 - 16:30 Uhr)

- Einführung in die Grundbegriffe der KI
- Rolle von KI-generierten Inhalten im Wahlkampf
- Erkennen von KI-generierten Inhalten

Webseminar-Einheit 4:

Dienstag, 27. Februar 2024 (10:00 - 11:30 Uhr)

- Soziale Netzwerke analysieren
- Zentrale Akteur_innen identifizieren
- Grenzen der Netzwerkanalyse

Webseminar-Einheit 5:

Dienstag, 27. Februar 2024 (12:30 - 14:00 Uhr)

- Begriffsdefinition Bots (und Kritik daran)
- Erkennen von Bots in sozialen Netzwerken
- Andere Formen der Inhaltsverbreitung

Webseminar-Einheit 6:

Dienstag, 27. Februar 2024 (15:00 - 16:30 Uhr)

- Erwartungen für die Europa-Wahl am 9. Juni 2024
- Grenzen von Faktenchecks
- Erkenntnisse richtig kommunizieren

Methoden:

- Präsentation
- Praktisches Arbeiten mit Werkzeugen
- Analyse von Beispielen für Desinformationen und Fakes
- Diskussion von Chancen und Risiken

Kompetenzgewinn:

- Du erhältst praktische Einblicke in die Grundlagen der Künstlichen Intelligenz und ihre Rolle im Journalismus.
- Du lernst Werkzeuge zur Identifizierung von Akteur_innen und Verifizierung von Inhalten kennen.
- Du vertiefst anhand von realen Beispielen aus vergangenen Wahlen Dein Verständnis für KI-Anwendungen im Journalismus.
- Du stärkst Deine Fähigkeiten im Umgang mit KI und Desinformation im Journalismus.

Zielgruppe:

Das Seminar richtet sich an Journalist_innen oder Menschen, die diesen Beruf verfolgen wollen. Die Teilnehmer_innen sollten ein grundlegendes Interesse an Politik, Technologie und Journalismus mitbringen, jedoch sind keine speziellen Vorkenntnisse im Bereich KI erforderlich.

Seminarleiter: Steffen Kühne,
Tech Lead und Interactive News Developer, München

Leitung: Marcus Hammes,
Journalist_innenAkademie Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn

Organisation: Lisa-Marie Rückwardt,
Journalist_innenAkademie Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn

Teilnahmepauschale: 60,00 Euro

Ein Webseminar der Politischen Akademie der Friedrich-Ebert-Stiftung e.V. in NRW.

Im Anschluss an die Veranstaltung erhalten alle Teilnehmer_innen, die an allen Programmbestandteilen teilgenommen haben, auf postalischem Wege ein Teilnahmezertifikat.

Technische Voraussetzungen

Du benötigst ein Gerät mit einer stabilen Internetverbindung, eine Webcam sowie ein Mikrofon, um mit den anderen Teilnehmer_innen sowie mit den Referent_innen interagieren zu können. Alternativ zur Webcam und zum Mikrofon kannst Du auch die Chatfunktion im Online-Raum nutzen.

Wir empfehlen den Download des Zoom-Client, da dieser deutlich komfortabler funktioniert. Prinzipiell ist auch die Teilnahme ohne Zoom-Software, nur über den Browser möglich. Es gibt außerdem eine Smartphone-App, die ebenfalls sehr gut funktioniert.

Datenschutzhinweis Zoom

Ich willige ein, dass die Friedrich-Ebert-Stiftung bei Bedarf das Webseminar aufzeichnet und allen Teilnehmenden zur individuellen Nachbereitung passwortgeschützt zur Verfügung stellt.

Die Friedrich-Ebert-Stiftung (FES) nutzt für ihre Webseminarangebote die leistungsfähige Software der US-Firma [www.Zoom.us](https://zoom.us). (Die technische Infrastruktur von Zoom ist auf US-Servern hinterlegt.) Die FES legt selbst im Zoom-System keine Daten von Webseminarteilnehmenden an. Im Sinne von Datensparsamkeit ist es möglich, den Webseminarraum mit abgewandelter Namensgebung (z.B. Erika Mustermann) zu betreten. Eine Verpflichtung, Audio- und Webcam-Verbindung und Chatfunktion zu nutzen, besteht nicht.

<https://zoom.us/de-de/privacy.html>